

Gemeinde Steißlingen

Sitzung des Gemeinderates am 27.06.2022 öffentlich	Tagesordnungspunkt 3
---	-----------------------------

Erstellung einer Fachplanung für den Biotopverbund

Az.: 364.07

Sachbericht:

Das Naturschutzgesetz BW schreibt in § 22 vor, dass bis zum Jahr 2030 mindestens 15 % der Offenlandflächen des Landes Baden-Württemberg räumlich und funktional verbundene Biotope sein sollen.

Die Aufgabe, solche Biotopverbundpläne zu erstellen, obliegt nach dem Willen des Landes den Kommunen. Die Biotopverbundplanung ist planungsrechtlich über die Flächennutzungsplanung und die Bauleitplanung zu sichern. Hierzu ist ein Fachplan zum Biotopverbund zu erarbeiten. Das Land Baden-Württemberg beteiligt sich an den Planungskosten mit 90 %. Die übrigen 10 % sind von den Kommunen zu tragen.

Solche Biotop-Verbundsflächen bestehen bereits, sodass davon auszugehen ist, dass es sich bei dieser Planung im Wesentlichen um Erweiterungen oder Verbesserungen von bestehenden Flächen handeln wird.

Der Landschaftserhaltungsverband (LEVKN) hat sich angeboten, die Kommunen auf diesem Weg zu begleiten, der über einen Zeitraum von etwa 2-3 Jahren gehen wird. Die Planung wird von entsprechend leistungsfähigen Büros erstellt. Der LEVKN unterstützt dabei bei der Angebotseinholung und der Antragstellung. Der LEVKN hat bereits bestimmte Planungsräume zugeschnitten. Im Landkreis nehmen die Städte und einige Planungsverbände (z.B. Orsingen-Nenzingen, Eigeltingen, Hohenfels und Mühlingen) diese Aufgabe bereits wahr, deshalb schlägt der LEVKN einen Planungsraum mit den restlichen Gemeinden Steißlingen, Volkertshausen, Mühlhausen-Ehingen und der Stadt Ach vor. Größe und räumlicher Zusammenhang dieser Gemeinden seien hierfür geeignet.

Die geschätzten Gesamtkosten der Fachplanung liegen bei 80.000 - 100.000 €. Davon fällt mit 39 % der größte Anteil auf Steißlingen (3.100 - 3.900 € inkl. Förderung).

Fragen und konkrete Kosten möglicher Maßnahmenumsetzung stellen sich in dieser Planungsphase noch nicht. In einem ersten vom LEVKN initiierten Informationsgespräch am 05.04.2022 wurden den beteiligten Kommunen Erstinformationen an die Hand gegeben. Eine grundsätzliche Bereitschaft, in diesem Bereich zusammen zu arbeiten war erkennbar. Sollten alle Kommunen zustimmen, muss noch darüber gesprochen werden, welche der Kommunen antragstellend sein wird, also die administrative Abwicklung übernimmt. Da Steißlingen die größten Biotopflächen hat, darf angenommen werden, dass dies durch die Gemeinde Steißlingen in enger Zusammenarbeit mit dem LEVKN erfolgt.

Herr Sven Gebhart vom LEVKN wird in der Sitzung anwesend sein und Hintergründe zur Biotopverbundplanung erläutern. Allgemeine Infos:

<https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/biotopverbund>

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat beschließt, diese Fachplanung im Verbund mit den genannten Kommunen unter Federführung des Landschaftserhaltungsverbands (LEVKN) anzugehen und die auf die Gemeinde Steißlingen entfallenen Kostenanteile zu tragen.
2. Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die weiteren Schritte in die Wege zu leiten.